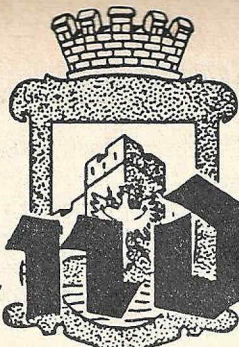


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 42

Landeck, den 19. Oktober 1963

18. Jahrgang

Innsbrucker Messe — Kaufkraft und Besucherzahl stabil

Abschlußbericht der
31. Innsbrucker Messe

INNSBRUCK. — Die 31. Innsbrucker Messe mit der österreichischen Fachmesse für die Fremdenverkehrswirtschaft vom 21. bis 29. September 1963 hatte einen bemerkenswerten wirtschaftlichen Erfolg zu verzeichnen, weil im Gegensatz zu gewissen Absatzschwächen auf den großen Herbstmessen in Innsbruck sowohl bezüglich der Kaufkraft wie auch der Besucherzahl die schon bewährte Stabilität auf dem Messeplatz Innsbruck beobachtet werden konnte. Der Großteil der Aussteller meldete ein zufriedenstellendes Geschäft, teilweise wurden sogar weitaus höhere Umsätze als im Vorjahr erzielt. Gewisse Abstriche in einzelnen Branchen wurden nicht als Rückgang der Absatzchancen, sondern als Normalisierung im Umsatz gegenüber früheren Rekordzahlen, durch Konjunkturspitzen ausgelöst, bezeichnet. Die Stabilität im Messegeschäft blieb das hervorstechende Merkmal der 31. Innsbrucker Messe.

Die Kaufbereitschaft hielt sich im allgemeinen im Rahmen der Vorjahrmesse, nur wurden die Kaufentscheidungen etwas zögernd getroffen. Teilweise wird aber ein bedeutendes Nachgeschäft aus den vorgemerkten ernstesten Interessenten erwartet, das ebenfalls auf die Wirkung der Messe zu buchen ist. Die Absatzerfolge verteilten sich auf die ganze Messewoche, waren aber zur Messemitte besonders intensiv. Der falsche Bombenalarm hat sich auf die Zahl der Messebesucher nicht ausgewirkt. Waren die ersten Messetage etwas schwächer im Besuch, so verstärkte sich dieser bis zum Messeabschluß immer mehr und erreichte damit wieder die Frequenz des Vorjahres. Die 31. Innsbrucker Messe wurde von rund 155.000 Personen besucht, das sind fast gleichviel wie im Vorjahr.

Das Fachangebot für das Hotel- und Gastgewerbe fand vielseitiges Interesse bei den Interessenten aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Kärnten, Oberösterreich und Wien, teilweise auch aus der Steiermark und Niederösterreich. Die fachliche Bedeutung der Fremdenverkehrsfachmesse strahlt damit auch immer stärker nach den östlichen Bundesländern aus. Die Investitionsaufträge umfassen hier alle Erzeugnisse für die Fremdenverkehrsbetriebe. Großküchenmaschinen und Heizungsanlagen, moderne Öfen, Hoteleinrichtungen, Fremdenzimmer, Hotelsilber, gastronomische Geräte, Hotelwäsche und Bodenbeläge sowie Teppiche wurden sehr gut verkauft. Auch moderne Beleuchtungskörper, sowie Erzeugnisse für rationelle Küchenwirtschaft fanden guten Absatz. Ausgezeichnete Verkaufserfolge wurden bei den Büromaschinen gemeldet, die vielfach zur rationellen Verwaltungsarbeit im Hotel- und Gastgewerbe eingesetzt werden. Auch Waagen, Espressomaschinen und andere Fachartikel konnten sich erfolgreich durchsetzen. Der Investitionstrend im Hotel- und Gastgewerbe hält an und brachte damit einen intensiven Umsatz im Fachangebot.

Die Branchen außerhalb des Fachkernes der Innsbrucker Messe haben zum überwiegenden Teil ebenfalls gute Umsätze erzielt. Die Kaufkraft der Landwirtschaft zeigte sich stabil und führte zu guten Abschlüssen. Bei den Traktoren besteht der Trend zu schwereren Maschinen, sowie vielseitig verwendbaren Geräten. Hier war vor allem gegen Messeschluß ein guter Absatzerfolg zu verzeichnen. Etwas unterschiedlich entwickelte sich das Geschäft am Bausektor. Hier sind schwere Baumaschinen und Großräumungsgeräte mit hohen Investitionskosten etwas zurückgefallen. Bei den kleinen Baumaschinen ging das Geschäft gut, Bauhilfsmittel wurden sogar sehr gut abgesetzt. Bei den Holzverarbeitenden Maschinen konnten größere Aufträge verbucht werden, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, sowie technische Kleinartikel wurden ebenfalls zufriedenstellend abgesetzt. Auch Ölfeuerungsanlagen, Großwaschanlagen, Bäckereimaschinen, Kühltruhen und Erzeugnisse für rationelle Betriebsarbeit haben gute Umsätze erzielt. Auch hier wurde allgemein eine vorsichtige Kauftendenz, aber trotzdem ein zufriedenstellender Umsatz gemeldet. Die Innsbrucker Messe beweist hier immer stärker ihren stabilen Faktor als Umsatzförderer.

Die Gemeinschaftsausstellungen wurden gut besucht und erbrachten auch hohe Abschlüsse. Der erstmals anwesende Schweizer Pavillon bot den Firmen nicht nur einen großen Werbeerfolg, sondern führte auch zu teilweise sehr hohen Abschlüssen. Die Tiroler Tischlerinnung fand mit dem Angebot von Fremdenzimmern und Wohnungseinrichtungen wieder einen großen Erfolg, die Aufträge waren zahlreich. Bei der Kollektivausstellung Kroatien-Slowenien verstärkte sich das Interesse für Konserven sowie industrielle Artikel. Der Südtiroler Pavillon war mit seiner geschmackvollen Aufmachung ein gut besuchter Stand. Die ausgestellten Exponate fanden zahlreiche ernste Interessenten. Einen besonderen Publikumerfolg konnte der Bundeslehrlingswettbewerb der Köche und Kellner melden, der sowohl bei den Fachkreisen wie auch bei sonstigen Messebesuchern als wertvolle Nachwuchsschulung anerkannt wurde. Bei der Tiroler Weinkost fanden vor allem mittelschwere Sorten großes Interesse. Auch die Gemeinschaftsausstellungen der Musikinstrumentenerzeuger, Handwerker und Fahrzeugbauer sowie der Hafner sind gut besucht worden und verbuchten größere Aufträge.

In der elektrotechnischen Gruppe war ebenfalls ein gutes Interesse zu verzeichnen. Rundfunkgeräte wurden zufriedenstellend verkauft, Tonbandgeräte fanden gutes Interesse und Fernsehapparate wurden teilweise sehr gut abgesetzt. Insgesamt haben alle Branchen bestätigt, daß die Absatzerwartungen der Firmen mit geringen Ausnahmen auf der Innsbrucker

Messe wieder erfüllt worden sind, verschiedentlich sogar übertroufen wurden. Das Nachgeschäft dürfte diesmal noch besonders umfangreich werden. Die Messebesucher waren zum größten Teil ernste Interessenten und belebten damit auch die Umsätze bei allen Erzeugnissen für den modernen Haushalt. Die 31. Innsbrucker Messe hat sich demnach wieder voll als Absatzfaktor ersten Ranges bewährt. Die 32. Innsbrucker Messe findet vom 26. September bis 4. Oktober 1964 statt.

Es war ein „Schönes Weekend, Mr. Bennett!“

(Zur Aufführung des Schwäbischen Landesschauspiels in Landeck)

Für das Schwäbische Landesschauspiel war es diesmal allerdings kein „Schönes Weekend“, denn die Aufregungen lösten sich in ununterbrochener Reihenfolge ab. Es begann schon am Donnerstag: An diesem Tage — ein Tag nach der großen Kathastrophe im Piavetal — durften wegen des Nationaltrauertages in Italien — keine Kino- und Theateraufführungen stattfinden. Das Schwäbische Landesschauspiel aber hatte an diesem Tage in Meran seine Zelte aufgeschlagen — und konnte nicht spielen. Wegen des totalen Ausverkaufes der Karten mußte aber gespielt und daher als einzige annehmbare Lösung verschoben werden. Die Aufführung fand dann einen Tag später statt. Selbstverständlich mußten auch alle übrigen Gastspiele — jenes in Brixen, das in Landeck und schließlich jenes in Schongau — um einen Tag geändert werden. Und trotzdem Landecks „Theatersaal“, die Aula des Bundesrealgymnasiums, war wiederum — man könnte schon von einer Tradition sprechen — bis zum letzten Platz ausverkauft und besetzt.

Einen lustigen Krimi wollten die „Schwaben“ auf-führen! Eigentlich doch etwas ganz Neues; etwas Unge-wöhnliches bei einem Kriminalstück: Ein Ermordeter an-scheinend und dann alles Lustigmacherei? Skeptisch wa-ren viele, die unsere Vorschauen gelesen hatten. Sie wur-den eines besseren belehrt: Es gibt tatsächlich Kriminal-„komödien“! Die Verwicklungen sind unwahrscheinlich, und doch, sie könnten passieren. Wenn die Mentalität der Engländer außerdem ins Kalkül gezogen wird, dann sind sogar die Verwicklungen nicht mehr unwahrscheinlich! Die „einführenden Worte“ — in den ersten beiden Bil-dern — machen uns schon mit der echt englischen Fa-milie bekannt, wir lernen Sylvia Bennet (Ilse Dannehl), eine überaus nachsichtige, liebenswürdige Dame, kennen, wir lächeln über Michael (Werner Wachsmuth), den Sohn der Familie, der gerade in — wie es bei uns heißt — dümmsten Jahren ist und wir schütteln den Kopf über Mr. Bennett (Günter Lange), den Hausherrn, der ein Staatsbeamter, angesehen und verschoben, ist. Im Laufe des Stückes stellen sich uns noch ein auf „Publicity“ aus-gehender junger „Kriminalstückschreiber (Fritz Matthiae), ein äußerst amtlicher Inspektor Malcolm (Joachim Schmer-ler), ein schwerhöriger alter Oberst (Hans Rudolf Joop) und schließlich auch der liebeliche Erpresser Pedro Juarez (Reinhold Lampe) vor. Alle in etwas verwickelten Rollen, bis eben der Arzt, Dr. Locke (Peter Baeker), einen dieser Herren als „vollkommen mausetod“ erklären muß; aller-dings nicht ohne Schwierigkeiten.

Dieser verschrobene Mr. Bennett hat sich im Laufe der Jahre ein nettes Heim geschaffen, ist im Ort ein an-gesehener Bürger und hat lediglich ein einziges Mal eine „kleine Dummheit“ begangen, die ihm nun fast das „Ge-nick zu brechen“ droht. Ein Erpresser — ein früherer Po-lizeibeamter — hat diesen kleinen „Dummheitsakt“ im Polizeipräsidium gestohlen und will 5.000.- Pfund verdie-

nen. Nebenbei erscheint aber Timothy Gregg, dieser Dich-ter und Poet, will von Mr. Bennett ein Empfehlungs-schreiben, da er nach Afrika reist, und läßt Mr. Bennet sein Kriminalstück lesen. Schließlich plant Mr. Bennett, der keinen anderen Ausweg mehr findet, seine Existenz zu retten, als den schnöden Erpresser zu beseitigen, einen Mord. Einen Mord, den dieser kleine Schriftsteller genau beschrieben und in allen Einzelheiten mit Mr. Bennet besprochen hat. Aber die Wirklichkeit ist anders, so ein-fach, wie dieser junge Mann seinen Romanhelden um-bringt, ist ein Mord doch nicht; der „Mörder“ selbst „rettet“ sein „Opfer“ vor dem Tode, eine plötzliche Herz-attacke führt das aus, was Mr. Bennett vorhatte — mit einem einzigen Unterschied: Mr. Bennett's Hände sind und bleiben rein.

Ilse Dannehl in der Rolle von Frau Bennett war noch nie so gut, so wirklich und echt, wie dieses Mal. Ihr Temperament, ihr schauspielerisches Können, ihre Mimik, kurzum „ihre“ Frau Bennett könnte nicht besser gespielt und dargestellt werden. Ausgezeichnet aber auch ihr Herr Gemahl: Mr. Bennett alias Günter Lange. In dieser Rolle lebte dieser Künstler, hier konnte er sich austoben und er ging voll aus sich heraus; Ergebnis: ein hervorragender Andrew Bennett, der in allem begeisterte. Aber auch all die anderen Künstler, die kleineren und größeren, jün-geren und älteren, zeigten einzigartige Schauspielkunst und ließen das Publikum einen lustigen Theaterabend erleben; jetzt schon mit einer gewissen Vorfreude auf die nächste Vorführung unserer „Schwaben“. Der Applaus, der am Schluß der Veranstaltung aufbrauste, war ein kleiner Dank des Publikums für die ausgezeichnete Darstellung, aber auch ein Dank an den Bühnenbildner Heinrich Siebald, der — wie immer — ein einfaches und doch geschmack-volles Bild zeigte, einen Dank an die Leitung des Thea-ters, an Intendant Bernd Hellmann und schließlich — und nicht zuletzt — an den Organisationsleiter Direktor Glass, die es trotz der mißlichen Umstände fertig brach-ten, einen Theaterabend zu verschieben, und dies in letz-ter Minute, und zwar so, daß alles bestens „klappte“. Freuen wir uns, daß wir das Schwäbische Landesschau-spiel in Landeck als ständige Gastspielbühne gewinnen konnten, denn die „Schwaben“ bedanken sich für die Gastfreundlichkeit und für die Theateraufgeschlossenheit der Besucher mit ihrem ausgezeichneten Spiel. Tscholl

Karl-Schönherr-Festveranstaltung in Prutz

250 Leute fanden sich am Samstag, den 5. Oktober 1963 im Saal der Heimatbühne ein, um an der Karl-Schönherr-Festfeier teilzunehmen. Träger des Festabends war die Heimatbühne Prutz; es gastierte das bestbekannte Stubai-er Bauerntheater aus Fulpmes. Bürgermeister Wille eröffnete und wies in seiner Begrüßungsansprache auf die wechselvollen 40 Jahre unserer Heimatbühne hin. RR. Dr. Ludwig Söldner vertrat die Kultur-abteilung und brachte Grüße des Hofrates Dr. Gamper, der den Ehrenschutz der Veranstaltung übernommen hatte. Die Kulturabteilung unserer Landesregierung nahm die 20. Wieder-kehr des Todestages Karl Schönherrs zum Anlaß, auf dessen überaus fruchtbares Wirken hinzuweisen und bat das Stubai-er Bauerntheater mit ihrem von Prof. Ernst Auer inszenierten Drama „Erde“ Schönherrs Geist auch hinauszutragen an die Peripherie unseres Landes.

Schönherr (1867—1943), der Dorfschullehrerssohn aus Axams, den sein Beruf, er war Arzt, hinausführte in die Großstadt Wien, blieb seiner Tiroler Heimat allezeit stark verbunden. So kreisen seine dichterischen Werke um Menschen und Probleme des Heimatlandes. Prächtige Charakterschilder-ungen, weniger das Schwelgen in landschaftlicher Schönheit,

gibt ihnen das Gepräge. Das einfache Volk lebt in Schönherrn Werken, nicht zu übertrieben fromm, wie man es den Tirolern gern nachsagt, eher ein bißchen spottlustig, manchmal wild aufbegehrend, fast immer mit einem Hauch Fröhlichkeit und einem kräftigen Schuß Humor, schelmischer Ironie und menschlichem Verständnis im warmfühlenden Herz.

Das Stubai Bauerntheater verstand es meisterhaft, Schönherrn Charakterologie zu interpretieren, und so nimmt es nicht wunder, daß ihre Darbietung „Erde“ — Komödie des Lebens — wie der Untertitel heißt, eine Darbietung wurde, wie man sie nur von ganz wenigen Laienbühnen unseres Landes erwarten darf. Das Publikum, der Saal war übertoll, dankte denn auch für die bereichernde Unterhaltung mit viel Applaus.

-ng-

Starker Rückgang der Übernachtungen in Ischgl

Es ist fast nicht zu glauben; die Zahlen beweisen es aber: Ischgl ist eine der einzigen Gemeinden im Bezirk Landeck, in der die Übernachtungsziffern nicht angestiegen sind, sondern gegenüber dem Vorjahr stark zurückgingen. Bei fast allen Monaten gab es heuer — ausgenommen April und August — auffallenden Rückgang. Eine Tatsache, die zu denken gibt. Wenn auch in den ersten Wintermonaten wegen der überaus großen Kälte im heurigen Jahr fast durchwegs rückläufige Nächtigungsziffern im Bezirk herrschten, so stiegen die Übernachtungen doch in den folgenden Monaten überall so stark an, daß es zu einem Ausgleich führen konnte. Ischgl macht hierin eine Ausnahme. Von Jänner bis August 1963 wurden in der Gemeinde 21.924 Nächtigungen weniger registriert als in denselben Monaten des vergangenen Jahres, das sind zirka 16,5 Prozent!

Hier der Vergleich:

	1962	1963	+ —
Jänner	9.224	7.111	— 2.113
Februar	20.825	13.359	— 7.466
März	28.571	22.323	— 6.248
April	5.923	8.221	+ 2.298
Mai	1.607	926	— 681
Juni	13.315	9.628	— 3.687
Juli	27.827	21.960	— 5.867
August	26.006	27.816	+ 1.810
Gesamtübernachtungen:	133.298	111.344	— 21.954

Einen besonders starken Rückgang verzeichnete man in Ischgl also hauptsächlich in den Monaten Februar, März und Juli, während sich die Saison im April besserte. Im Monat Mai ist, prozentuell gesehen, ebenfalls ein starker Frequenzrückgang festzustellen, da von 1607 Nächtigungen im Jahr 1962 diese im heurigen Jahr um fast die Hälfte (681) zurückging.

Straßenunfälle lassen nach!

In der letzten Woche ereigneten sich im Bezirk Landeck 12 Verkehrsunfälle mit teils größerem, teils kleinerem Sachschaden. 6 Unfälle zeitigten lediglich Sachschäden, bei den anderen 6 Unfällen wurden 3 Personen schwer, 3 Personen unbestimmten Grades und 4 Personen leicht verletzt. Auch diese Woche gab es wieder den obligatorischen Alkoholmißbrauch in einem Falle, und einer flüchtete vor den Erhebungsbeamten mit seinem Fahrzeug, nachdem er einen Unfall verschuldet hatte.

Zu schnell gefahren - 2 Schwerverletzte

Bei der berühmten Kurve beim Stopferkapelle, das ist beim östlichen Ende des Gemeindegebietes Strengen, kam es am Sonntag zu einem schweren Verkehrsunfall,

der zwei Schwerverletzte forderte. Der 68-jährige Stuttgarter Kaufmann Karl Moll fuhr mit seinem schweren Personenkraftwagen vom Arlberg kommend in Richtung Landeck. Vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit mußte Karl Moll seinen schweren und breiten Wagen wegen Absturzgefahr auf der rechten Seite (es befindet sich dort eine Linkskurve eine kurze Gerade und gleich darauf wieder eine schwere Linkskurve) stark nach links reißen, kam dabei ins Schleudern, in der Folge geriet der Wagen auf die linke Fahrbahnseite und über diese hinaus und fuhr gegen die dortige ziemlich steile Felsböschung. Der Wagen blieb - ohne Umzukippen - auf dieser Felsböschung stehen. Die im Wagen mitfahrende Frau des Lenkers, Grete Moll, und eine weitere Insassin, die Stuttgarterin Agnes Fröhner, wurden bei diesem Unfall schwer verletzt. Der Lenker verletzte sich nur leicht.

9 Löschgruppen aus dem Bezirk Landeck nahmen beim ersten Landeswettbewerb der Tiroler Feuerwehren teil

Silz war letzten Sonntag Schauplatz eines besonderen Festes. Hier wurde zum ersten Male in Tirol ein Leistungswettbewerb der Tiroler Feuerwehren abgehalten, an dem sich nicht weniger als 67 Löschgruppen aus allen Teilen Tirols beteiligten. Am Silzer Sportplatz, ein für solche Zwecke besonders gut geeigneter Ort, kämpften alle Gruppen um die Erringung des bronzenen Leistungsabzeichens. Aus dem Bezirk Landeck nahmen 9 Gruppen daran teil: Pettneu mit 2 Gruppen, Grins, Nauders und Zams mit je einer und Landeck (I. und V. Zug) und Prutz mit je 2 Gruppen. Die Aufgaben, die die einzelnen Löschgruppen zu erledigen hatten, sind nach internationalen Regeln erstellt — also einheitlich für jede Löschgruppe. Zuerst eine komplette Gruppenübung und anschließend ein Stafettenlauf. Das erfreuliche an der ganzen Sache war, daß von den angetretenen Landecker Löschgruppen fast alle das bronzene Leistungsabzeichen erringen konnten; eine Leistung, die für die Arbeit und die erstklassige Ausbildung der einzelnen Gruppen Zeugnis ablegt. Alle acht Mann und der Gruppenkommandant jener Löschgruppen, die das bronzene Abzeichen erringen konnten, können stolz darauf sein, wurden diese Wettbewerbe doch in Tirol zum ersten Male ausgetragen und sind die zum Erringen vorgeschriebenen Zeiten der Übungen nicht gerade sehr groß und weit gesteckt.

An dem Festakt nach dem Wettkampf nahmen u. a. Bundesfeuerwehrkommandant Dipl. Ing. Hawelka, Landesfeuerwehrkommandant Ing. Orgler, Nationalrat Franz Regensburger, Landesrat Troppmair (in Vertretung des Landeshauptmannes) sowie zahlreiche Vertreter der Behörden und Ämter teil.

Trauungen

Es heirateten in Zams am 30. 9. der Elektriker Siegmund Schuler und die Verkäuferin Gertrud Wachter, beide Zams; am 5. 10. der Bundesbahnbeamte Anton Gander und die Serviererin Erika Schmid, Zams-Pians; der Maurer Johann Schütz und die Textilarbeiterin Helga Staudacher, Zams-Landeck; am 6. 10. der Malermeister Engelbert Kurz und die Verkäuferin Rosemarie Mungenast, Landeck-Zams.

Todesfälle

Es starb in Zams am 6. Oktober der Rentner Franz Tschuggmall aus Faggen 10, im Alter von 54 Jahren und in Strengen der Gutsbesitzer Siegfried Mair, im Alter von 79 Jahren. In Landeck starben Frau Maria Hefege geb. Fessler, im Alter von 86 Jahren und am 10. 10. Frau Afra Handle geb. Gstöhl, im Alter von 70 Jahren.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Z a m s geboren: am 18. 9. eine Silvia Maria dem Kraftfahrer Bruno Karl Wesely und der Renate geb. Schatz, Landeck, Lötzweg 55; ein Peter dem Bauern Josef Eckart und der Fridolina geb. Hafele, Kaunertal 24; ein Johann Markus dem Kraftfahrer Leo Weißkopf und der Hildegard geb. Walch, Landeck, Lötzweg 16; eine Romana Johanna dem Ofenarbeiter Josef Althaler und der Emma geb. Schranz, Landeck, Malser Straße 4; am 19. 9. eine Michaela Notburga dem Maler Anton Oberkalmsteiner und der Helga geb. Steinlechner, Landeck, Römerstraße 32; eine Anna dem Bauern Albert Wolf und der Elisabeth geb. Petscheider, Nauders 157; am 22. 9. ein Wolfgang Franz dem Hilfsarbeiter Adalbert Felbermayr und der Maria geb. Schnegg, Kauns 7; eine Erika Maria dem Bauern Arthur Juen und der Herlinde geb. Olz, Zans, Falterschein 31; am 24. 9. eine Barbara dem Gemeindebeamten Ludwig Nigg und der Paula geb. Kolp, Tobadill 39; am 26. 9. ein Manfred dem Mechaniker Walter Siegl und der Rosa geb. Senn, Strengen 55; am 27. 9. eine Gerlinde Denis dem Zimmermann Franz Ploner und der Notburga geb. Thöni, Tösens 17; am 28. 9. eine Petra Wilhelmine dem Jäger Josef Hafele und der Irmgard geb. Mark, Feichten 63; ein Johann Peter dem Baupolier Alois Goigner und der Gisela geb. Radl, Prutz 46.

Erste amtliche Postbeförderung über die Europabrücke bei Innsbruck

Mit großzügiger Unterstützung der Österreichischen Generalpostdirektion ist es den SOS-Kinderdörfern Hermann Gmeiners möglich, eine interessante philatelistische Sonderaktion durchzuführen: Im Rahmen der feierlichen Eröffnung am 17. November 1963 wird mit einer historischen Postkutsche die erste Post über die eben fertiggestellte Europabrücke bei Innsbruck befördert.

Die Postkutsche übernimmt vom Interessentenpostamt im „Goldenen Dachl“ in Innsbruck die vom SOS-Kinderdorf hiezu aufgelegten Europabrückenbriefe und -karten und bringt sie nach Patsch an der Europastraße E 6. Alle mitgeführten Briefe erhalten den amtlichen Sonderstempel mit der Legende „Erste Postbeförderung über die Europabrücke“ sowie den Ankunftsstempel des Postamtes Patsch am Brenner.

Die Europabrückenbriefe und -karten, deren Zeichnung ebenso wie der Entwurf von einem Kinderdorfkinde stammt, sind in verschiedenfarbigem Buntdruck und nicht zu großer Auflage hergestellt. Sie erhalten voraussichtlich, wenn sie mit einer Marke oder der ganzen Serie „Olympische Winterspiele 1964“ frankiert sind und bis zum 11. November 1963 beim Interessentenpostamt in Innsbruck einlangen, an diesem Tage auch den amtlichen Ersttagsstempel neben dem Europabrücken-Sonderstempel.

Diese interessanten Postbelege der kommenden historischen Nord-Süd-Verbindung Europas sind ab sofort gegen Voreinzahlung mit Postanweisung oder gegen Voreinsendung von Banknoten im Einschreibebrief zum Preise von S 10.— pro Stück bei der Briefmarkenabteilung der SOS-Kinderdörfer, Graz, Kaiserfeldgasse 17, zu bestellen. Um den Käufern Gelegenheit zu geben, die Stücke selbst zu frankieren und mit Anschrift und Text zu versehen, werden die Europabrückenbriefe und -karten den Bestellern ab 15. Oktober direkt zugeschickt. Dem Begleitschreiben ist zu entnehmen, was weiter zu tun ist, um den Ersttagsstempel zu erlangen und den Termin für die Postkutschen-Postsonderbeförderung über die Europabrücke einzuhalten. Um philatelistische Sondermarkenfrankatur wird gebeten.

TMV Raeto-Romania am Bundesrealgymnasium, Altherrenschaft. Am Mittwoch, den 23. Oktober 1963 um 20 Uhr c. t. Altherrenkonvent im „Tyrolerhof“, Perjen.

Handelskammer Landeck

Bekanntmachung

Die Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer führt im Laufe des Herbstes, bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

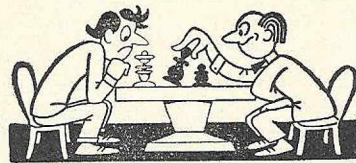
- 1.) **Seminar zur Persönlichkeitsentfaltung und Menschenführung:** Zeit: November 1963, Dauer: 36 Stunden. Seminarleiter: Eugen Maier, Frankfurt am Main. Die genauen Kurstage- und Zeiten werden rechtzeitig verlautbart.
- 2.) **Kalkulationskurs für Tischler:** Zeit: 14. Dez. 1963, Dauer: 5 Stunden, Kursbeitrag: S 30.-
3. **Spezialitäten der Kalten Küche für Festtage:** Beginn: Montag, den 4. November 1963, 8 Uhr früh, Dauer: 2 1/2 Tage ganztägig, Kursbeitrag S 250.- (mit Kostproben) Kursleiter: Chefkoch Heinz Dorner.
4. **Zubereitung von Aufschnittplatten:** Beginn: Donnerstag, 7. November 1963, 8 Uhr früh, 2 1/2 Tage ganztägig, Kursbeitrag: S 150.-, Kursleiter: Chefkoch Heinz Dorner.
- 5.) **Servierkurs:** Beginn: Montag, 18. November 1963, 8 Uhr früh, Dauer: 1 Woche ganztägig, Kursbeitrag: S 150.-, Kursleiter: Georg Strohmaier.

„Das Wunder der Kunstfasern“

Die Vorträge des Österreichischen Chemiefaser-Institutes zur Schulung der Verkäufer im Textileinzelhandel in Tirol. **Imst**, Montag, den 21. Oktober 1963, 19.45 Uhr, Gasthof „Grüner Baum“.

Reutte, Dienstag, den 22. Oktober 1963, 19.30 Uhr, Saal „Hotel Post“.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Generalversammlung findet am Samstag, den 26. Oktober, 20 Uhr, im Hotel „Sonne“ statt. Der Obmann Weisieles



1. Oberinntaler Schachtreffen in Telfs

Am 11. Oktober 1963 trafen sich die Schachvereine des Oberinntales zu einem allgemeinen Wettkampf in Telfs. Es spielten die Vereine: Zirl, Völs, Inzing gegen Reutte, Landeck, Imst. Die Telfser sorgten für den Ausgleich der Spieler. Gespielt wurde auf 41 Brettern. Mit 21 1/2 : 19 1/2 Punkten gewann die Gruppe: Zirl, Völs, Inzing das interessante Treffen.

Für Landeck errangen: Major Sams und Wendlinger je 1/2 Punkt. Eisner, Drexel, Bögler und Paradies J. je 1 Punkt.

Tagtäglich
zahlen
wir Gewinne
an glückliche
Kunden aus

GLÜCKSTELLE
MIHALOVITS

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 21
„AN DER HOHEN BRÜCKE“

Am 20. November 1963 beginnt wieder die Tiroler-Mannschaftsmeisterschaft. Landeck spielt in der B-Liga.

Die erste Runde: Landeck-Post IBK, Inzing II - IVB, Völs - ESV und Telfs - Zirl.

Vorschau auf die 7. Runde der 1. Klasse Oberland

Die drittletzte Runde der Fußballmeisterschaft Oberland wird am nächsten Sonntag ausgetragen. Hierbei gibt es wieder einmal recht interessante Paarungen. So kämpfen in Ehrwald die dortige Elf (3. Platz) gegen die in letzter Zeit etwas außer Form geratenen Telfser (4. Platz). Auf dem kleinen Spielfeld in Ehrwald sind die Heimischen nicht gerade zu unterschätzen, auch zeigen sie derzeit den besseren Fußball. Ob sich Ehrwald aber gegen die ausgesprochen harten Telfser durchzusetzen vermögen, ist sehr fraglich. Auf alle Fälle ist dieser Spielausgang für den SV Zams (2. Tabellenplatz) von großer Bedeutung. Zams-Silz heißt nämlich die weitere Begegnung. Dieses Spiel allerdings dürfte das Interesse der Zuschauer besonders erwecken. Silz ist hart, Zams derzeit in einem Formtief, sollte aber seine eigenen Zuschauer nicht enttäuschen. Es sollte auch den Zammern ein Sieg gelingen können. Ohne Kampfgeist, wie in Rietz, wird aber wieder eine böse Überraschung eintreten. Für Zams ist dieses Spiel noch lange nicht gewonnen. Sollte Zams aber verlieren, so wird auch der 2. Platz (außer bei einem Unentschieden von Ehrwald-Telfs) verloren gehen. Ein Rückrutschen in der Tabelle auf den 3. Platz, ja sogar auf den 4. Platz, wäre dann theoretisch möglich! Rietz wird gegen die Vilser wohl zu beiden Punkten kommen können, nachdem sie in letzter Zeit immer besser „in Fahrt“ kommen. Im Außerfern gibt es dann noch ein Lokald Derby zwischen RTW Reutte und dem SV Reutte. SV Reutte hat wohl Schönwies mit 9:0 abgefertigt, wird aber gegen die Rot-Weißen aus der Textilfabrik nicht viel bestellen können. Das für uns wichtigste und vielleicht interessanteste Spiel heißt aber Schönwies-Landeck. Die Schönwieser haben bekanntlich einen sehr schönen Fußballplatz erhalten, der auch größtmäßig entspricht. Er ist 104 Meter lang und besitzt eine Breite von 64 Metern! Für die Spieler der heimischen und Gästemannschaft sehr von Vorteil ist die dortige Absperrung, weil sich die oft zu stürmischen Zuschauer außerhalb dieser Umzäunung befinden müssen. Dieses Spiel, das rein papiermäßig einwandfrei von Landeck gewonnen werden müßte, wird aber doch interessant, weil die Schönwieser mit ihrem Kraftfußball den Landeckern nicht „liegen“. Einsatz seitens der Gäste der Bezirksstadt müßte also vor allem gezeigt werden. Dann wird auch - bei richtigem Flügeleinsatz - die Torausbeute nicht gering sein. Eine günstige Gelegenheit der Landecker ihr Torverhältnis noch zu verschönern und vielleicht jenes von Kirchbichl im Unterland zu erreichen.

Recht nette Fußballvorspiele wird es weiters auf unseren Oberländer Plätzen geben. Die Landecker müssen in Haiming der dortigen Landesligareserve „die Zähne zeigen“. Sonst spielen alle Vereine mit ihrer Reserve gegen jene der 1. Klasse, also: Ehrwald-Telfs, RTW Reutte-SV Reutte, Zams-Silz. Auch bei den Junioren ist derselbe Spielplan, außer bei den Zammern, die die Imster Junioren zu Gast haben werden. Landeck spielt in Haiming.

Die Schülerpaarungen: Schönwies-Landeck; Haiming/Ötztal-Telfs und Imst-Silz. Für Landeck daher wäre mit dieser Runde die Meisterschaft der Schüler abgeschlossen. In einer 8. Runde, am 3. 11. spielen nur noch Telfs gegen Schönwies Schüler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 20. Oktober: Weltmissionssonntag mit Kirchensammlung für die Weltmission. 6.30 Uhr heilige Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Jahrgottesdienst für Antonia Windisch, 9.30 Uhr heilige Messe für Johann und Anna Sailer, 19.30 Uhr Abendmesse für Engelbert und Filomena Marth.

Montag, 21. Oktober: 6 Uhr heilige Messe für Franz Wechner, 6.30 Uhr heilige Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr heilige Messe für Hermann Danko.

Dienstag, 22. Oktober: 6 Uhr heilige Messe für Josef und Marianne Marth, 6.30 Uhr heilige Messe für Siegfried Wohlfarter, 7.15 Uhr heilige Messe für Maria Wilhelm.

Mittwoch, 23. Oktober: 6 Uhr heilige Messe nach Mg. Guem, 6.30 Uhr heilige Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr heilige Messe für Albert Schlachter.

Donnerstag, 24. Oktober: 6 Uhr heilige Messe für Alfred Oberdorfer, 6.30 Uhr heilige Messe für Eltern und Geschwister, 7.15 Uhr heilige Messe für Anna Mair.

Freitag, 25. Oktober: 6 Uhr heilige Messe für verstorbene Mutter, 6.30 Uhr Jahrgottesdienst für Heinrich Wachter, 7 Uhr heilige Messe für verstorbene Eltern Somadossi und Wachter.

Samstag, 26. Oktober: Heilige Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. 10.: XX. Sonntag n. Pfingsten - Missionssonntag m. d. Kichenopfer f. d. Weltmission. - 6 Uhr M. f. eine Schwerkranke, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. deutschem Amt f. Josef Bock, 11 Uhr Jahresm. f. Anna Schrott, 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 21. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr M. f. Franziska Schmidbauer u. M. f. Ursula Benvenutti, 7.10 Uhr als Dank F., 8 Uhr Jahresm. f. Theres Wittwer, 19.30 Uhr Oktoberrosenkr. - so tägl.!

Dienstag, 22. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr M. f. Franz Bock u. M. f. Peter Rietzler, 7.10 Uhr M. f. Rudolf u. Maria Solderer, 8 Uhr M. f. Josef Mayr.

Mittwoch, 23. 10.: Hl. Antonius Maria Claret - 6 Uhr M. f. Josef Plangger u. Jahresm. f. Maria Braun. 7.10 Uhr Jahresm. f. Gottfried Falger, 8 Uhr Frauenmesse als Ständesm. f. Maria Hefel.

Donnerstag, 24. 10.: Hl. Erzengel Raphael - 6 Uhr M. f. Maria Lenz u. M. z. E. d. Rosenkranzkönigin, 7.10 Uhr Hl. Amt f. Karl Prantner, 8 Uhr M. f. Elisabeth Kurz.

Freitag, 25. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr Jahresm. f. Erich Schmid u. M. f. Vinzenz Traxl, 7.10 Uhr Jahresm. f. Anton Schwendinger, 8 Uhr M. f. Katharina Fritz.

Samstag, 26. 10.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr M. f. Maria Marth u. M. f. Josef u. Theres Rappold, 7.10 Uhr M. f. Tobias Mader, 8 Uhr M. f. † Eltern Schmid, 17 Uhr Beichtgel., 19.30 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

ALLE **Elektro-Installationen** MACHT **Fimberger & Co.**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 20. Oktober: 20. Sonntag nach Pfingsten, Missionssonntag. Heute finden in der Kirche die Sammlungen für die Missionen statt. 7 Uhr Gemeinschaftsmesse für Maria Pechtl, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Mission, 19.30 Uhr feierlicher Rosenkranz für die Missionen.

Montag, 21. Oktober: 6.45 Uhr heilige Messe für Aloisia Erhart und Verwandte.

Dienstag, 22. Oktober: 6 Uhr Jugendmesse für Rudolf Walter.

Mittwoch, 23. Oktober: Schulmesse für Franz Strolz.

Donnerstag, 24. Oktober: Fest des heiligen Erzengels Raphael, 6.45 Uhr heilige Messe für Frieda Rudig.

Freitag, 25. Oktober: 6.45 Uhr Schulmesse für Maria Bombardelli.

Samstag, 26. Oktober: 6.45 Uhr heilige Messe für Rudolf Walter.

Beichtgelegenheiten: Am Samstag während des Rosenkranzes, am Sonntag: 6 bis 7 Uhr früh und 8.30 bis 9 Uhr früh; während der ganzen Woche Rosenkranz um 19.30 Uhr.

Ärztli. Dienst: 13. 10. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 47

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 14. 10., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Älteres Rentnerpaar sucht dringend

Wohnung (Zimmer u. Küche) gegen Ablöse oder Zinsvorauszahlung in Landeck oder nächste Umgebung.

Auskunft in der Verwaltung des Blattes

Junghennen wegen Platzmangel zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

DANKSAGUNG

Allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, die meiner lieben Mamma, Frau

Maria Hefel

und mir in dieser letzten schweren Zeit ihre Güte und Teilnahme zeigten, sage ich auf diesem Wege ein recht herzliches „Vergelt's Gott“.

Landeck, im Oktober 1963

GRETLE GISLER

Sonderangebot

moderne

Hosen und Schoßen

FÜR HERBST UND WINTER

aus elegantem, dunkelgrauem Atlaskammgarn, stark und warm. Eine Spitzenqualität aus garantiert 100% reiner Schurwolle.

Hosen: 468.-

Schoßen: 348.-

FEINE MASS-SCHNEIDEREI

F. R. Stubenböck

Landeck, Malserstraße 29 - Tel. 677

So klein wie eine Zündholzschachtel?

Tatsächlich! . . . Die neuen modernen Blitzgeräte sind kaum größer. Ob Rock, Handtasche oder Auto, überall können sie ungestört mitgeführt werden. Sie sollten es sich einmal ansehen im

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



**M
U
S
T
E
R
R
I
N
G**

Familienpreisausschreiben

Bei der Verlosung zum Musterring-Familienpreisausschreiben wurden am 30. September 1963 in Salzburg lt. notariellem Protokoll folgende Gewinner gezogen:

1 Schlafzimmer M 700. 5 trg, 3 Glasiüren im Werte von S 13.100.— erhält:
Gerhard Mair, Imst, Pfeifenbergerstr. 8

1 Wohnzimmerschrank M 30, Teak im Werte von S 5.600.— erhält:
Albin Minatti, Landeck, Knappenbühel 30

2 Fauteuils M 140, mit Stoff im Werte von S 2.820.— erhält:
Luise Putz, Landeck-Perjen, Obere Feldgasse 7

1 Wohnzimmeranrichte M 32 in Teak im Werte von S 2.170.— erhält:
Andreas Schneider, Schattwald 25, Bez. Reutte

Je 1 Puppenzimmer erhalten:

Maria Thurner, Imst, Stadtplatz
Anneliese Guem, Schönwies 156
Iris Homolka, Perfuchsberg 9, Landeck
Christine Thurner, Imst, Stadtplatz 7
Regula Weiss, Landeck, Leitenweg 6
Sofi Raich, Imst, Th. Walchstr. 37
Agnes Juen, Strengen, Blaja 142
Claudia Tschiderer, Pettneu 76
Hannelore Schennach, Lechaschau, Wänglerstr. 18 b. Neubau
Brigitte Härting, Schönwies 37

Je 1 Möbelauto erhalten:

Helmar Oberlechner, See 28, Paznauntal, Hauptschule Landeck
Anton Hackl, Schönwies 129
Karl Gmeiner, Nassereith, See-Eck 202
Anton Scheiber, Imst, Kramergasse 13
Norbert Thurner, Imst, Stadtplatz 7
Peter Hager, Inzing, Bahnhofstr. 10, Schülerheim Landeck
Otto Matt, Pettneu a. A. 76 b
Karlheinz Weiss, Landeck, Leitenweg 6
Ralph Krieglsteiner, Imst, Am Gretttert 22
Alois Baumann, Obtarrenz 11, Post Tarrenz b. Imst

A & O

Jeden Tag ein weißes Hemd!

**Perlon - Climatic - Hemden,
mit Plastikbügel** Kein Kochen - leichtes Waschen!

Kein Bügeln - tropfnaß auf beiliegenden Plastikbügel hängen! Nach wenigen Stunden vollständig trocken! Angenehm im Tragen und atmungsaktiv!

ein ideales Geschenk für den Herrn!

In den Kragenweiten:
36 bis 43

statt 139.- n u r

109.-

Kinderstrumpfhosen

aus reiner Wolle, in 6 Größen und vielen Farben

Stück schon ab

45.-

Cognac-Schwenker

in 6 modernen Farbtönen

1 Stück 8.50

1 Kart. - 6 Stück

49.-

Mutti schenkt mir eine Puppe!

Cosetta, der Traum aller kleinen Mädchen, 70 cm groß blond und schwarzhaarig, kann die Augen schließen und rufen, mit sehr hübschen Trachtenkleidchen. **Stück**

125.-

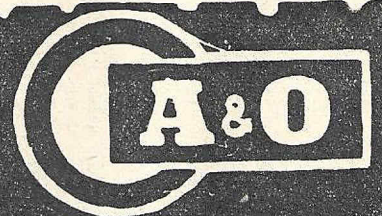
Manon, sehr lieblich anzuschauen, im Festtagskleidchen blond und schwarzhaarig, kann die Augen schließen und rufen, 70 cm groß **Stück**

140.-

... und dazu noch 3% A&O-Rabatt!

(Unverbindl. nichtkartellierte Richtpreise).

Lebensmittel bei



Kellnerin

auch aushilfsweise, für die Zeit von 7 bis 15 Uhr von einem Gasthof in Landeck gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

BAUSPAREN IST STEUERBEGÜNSTIGT!

ALLGEMEINE BAUSPARKASSE
INNSBRUCK, Innrain 37, Tel. (0 52 22) 21 400

GUTSCHEIN 55

Nach Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie ausführliche Prospekte über die steuerlichen Vorteile des Bausparens und eine Bauplanmappe kostenlos zugestellt.

Name:

Adresse:

Wenn der Wecker abgeht . .

ist die Kaffeepause eine Wohltat nur im Morgenrock vom



DANKSAGUNG

Allen, die anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Frau

Afra Handle

geb. Gstöhl

uns ihr Mitgefühl bekundeten, an den Seelenrosenkränzen teilnahmen, unsere liebe Mutter auf ihrem letzten Gang begleiteten, ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten, sei auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Ferner danken wir der hochw. Geistlichkeit von Landeck und dem Krankenhaus Zams, Herrn Dr. Walter Frieden, Frau Dr. Krismer und den Schwestern Leutfrieda und Vinzentine für ihre aufopfernde Betreuung.

In tiefem Leid:

**Elisabeth u. Franz Königsecker
mit Kindern**

Merken Sie sich bitte vor!

Pelzkappen sind nicht bloß warm und wetterfest, sondern auch sehr hübsch. Versuchen Sie eine Anprobe im



Hilfsarbeiter zu Fliesenleger

werden zu besten AKKORDBEDINGUNGEN aufgenommen.

VOLLAND & ERB

Innsbruck, Zeughausg. 1

Betten nur vom Fachmann Matratzen - Polstermöbel nur vom Erzeuger

Ihr Fachgeschäft

T A P E Z I E R E R
L A N D E C K

Gröbner

Hornophon

Radio-Apparate Magnetophone Staubsauger

SIND EIN WELTBEGRIFF!

F r a g e n S i e b e i m F a c h m a n n

ING. KARL WEIGEL

Radio - Fernsehen
Elektro - Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Siehe auch heutige Beilage.

Modestricksachen
 Pullover, Westen - stets für Damen und Kinder in farblich hübscher Herbstwahl



Isetta 3-rädrig, günstig zu verkaufen.
 LADNER, Landeck, Kreuzbühelg. 2

Schönes **WEISSKRAUT**
 zu verkaufen à kg S 1.10
 bei J. GAMPER, Zams, Hauptstraße 39

Magnetophongerät mit Zubehör.
 außergewöhnlich preisgünstig abzugeben.
 Auskunft: Strebler, Malsersstraße 29

Die große Mantelschau
 zeigt Ihnen viele hübsche, kleidsame Modelle in neuen Farben und Stoffen
 - mit und ohne Verbrämung - im



Wir SUCHEN eine
Verkäuferin
 für unser Süßwarengeschäft.
 Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen oder vorzustellen bei
Cafe Tscholl, St. Anton a. A.

Samstag, 19. Oktober
letzter Verkaufstag von

Kraut	S 1.10	je Kilogramm
Zwiebel	S 3.- und S 2.-	
Karotten	S 2.-	

Verkauf beim Mesnerhaus Landeck.
Gemüsebau Grasberger, Eichholz-Landeck

Kein Möbelkauf ohne den großen
MUSTERRING
 Möbel-Katalog



WERTGUTSCHEIN
 für Musterring Farbkatalog.
 Gegen S 10.- die beim Möbelkauf gutgeschrieben werden.
 Bitte mit genauer Adresse einsenden an

Einrichtungshaus
MÖBEL-KOCH
 I M S T
 Bitte besuchen Sie uns
 Unverbindliche Beratung

Vorhangstoffe 120 cm breit
 moderne Dessins per Meter S 25.-, S 22.-.

Herren Flanellhemden
 hell oder dunkel gemustert zu S 78.-, S 72.- u. S 67.-.
 HÄMMERLE und RHOMBERG

Winterdirndlstoffe
 für Damen und Kinder. Neue Dessins.

Kaufhaus Grisseemann Zams

SCHALLPLATTEN bringen
Freude ins Heim!

Sie finden bei
Radio Fimberger
 DIE GRÖSSTE AUSWAHL



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW**RÖTHY u. WIEDNER**

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

Jeden Samstag ab 20 Uhr

TANZ

IM

CAFÉ

IM ST

*Weinberg***Für kühle Tage!**Elektroöfenin jeder Größe, mit und ohne Ventilator
ab S 95.—B E I *Radio Fimberger*fürstlich
schlafenin
Federn
und
Daunen

von

Betten-Fesjak
Der Jäger vom RoteckEin packender Film vom Hochgebirge und seinen Menschen
mit Michael Cramer, Doris Kirchner, Oskar Sima u. a.

Freitag, 18. Oktober 1963

19.45 Uhr Jv.

Das Leben beginnt um achtNach dem Bühnenstück „Die leichten Herzens sind“ mit:
Ruth Leuwerik, O. E. Hasse, Götz George u. a.

Samstag, 19. Oktober 1963

17 und 19.45 Uhr Jv.

Diesmal muß es Kaviar seinDie Fortsetzung von „Es muß nicht immer Kaviar sein“
mit: O. W. Fischer, Senta Berger, Viktor de Kowa u. a.

Sonntag, 20. Oktober 1963

14, 17 und 20 Uhr

Montag, 21. Oktober 1963

19.45 Uhr Jv.

Dick und Doof aus dem JenseitsUnverwüßlicher Humor wie immer mit unseren beliebten
Komikern, Stan Laurel und Oliver Hardy.

Dienstag, 22. Oktober 1963

19.45 Uhr

14 J.

Im 6. StockNach der amüsanten Komödie von Alfred Gehri mit: Sabine
Sinjen, Helmuth Lohner, Inge Meysel, Erica Beer u. a.

Mittwoch, 23. Oktober 1963

19.45 Uhr

Jv.

Wetterleuchten am DachsteinDie Herrin vom Salzerhof. Ein Heimatfilm aus dem Salz-
kammergut mit Gisela Fackelday, Marianne Koch u. a.

Donnerstag, 24. Oktober 1963

19.45 Uhr

10 J.

Ab Freitag, 25. Oktober 1963

Geheimagent des Dschungels

Jv.

Am Samstag den 26. Oktober 1963 bringen wir wieder
einen Märchenfilm: *Der gestiefelte Kater*

Ihren neuen



**STEYR - LKW - OM
STEYR - TRAKTOR**

kaufen Sie doch am besten über die langjährige, heimische

STEYR - Werkstätte

Hugo Gaudenzi - Landeck

Ich bin jetzt in der Lage, Sie DIREKT durch die STEYR-Werke zu beliefern.

DER INTERNATIONALE RECHTSSCHUTZ

DAS

vergift die ausbaufähige Bezirksvertretung für den Bezirk Landeck, bei Fixum, Spesenzuschuß und Provision.

Vorsprachen am 19. Oktober von 10 - 12 Uhr im Hotel Tyrolerhof, Perjen.

Guterhaltener

Korbliegewagen

zu verkaufen.

Auskunft: MARENT ERNA, Brixnerstr. 4, Tür 85

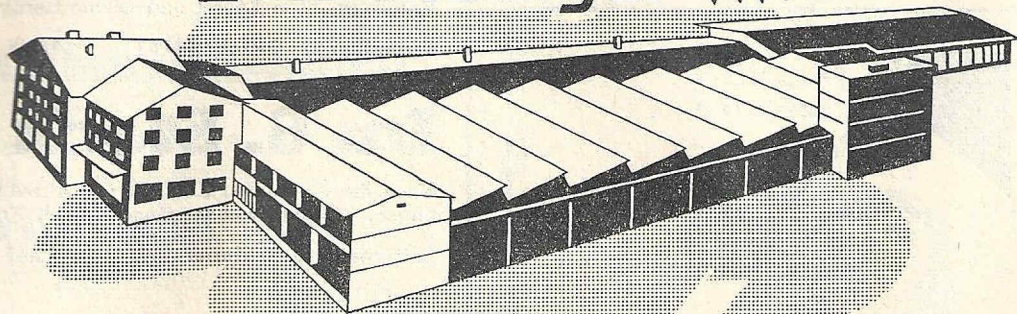
Lloyd

günstig zu verkaufen.

Besichtigung wochentags ab 20 Uhr.
sonntags ganztägig.

bei ALOIS PODLONIK, Landeck, Kaifenau 11

Teisenberger Möbel



STÄNDIGE MÖBELSCHAU

AUCH SAMSTAGS GEÖFFNET

ZAMS, Telefon 442